

Zusammenarbeit Strickhof–FiBL: Versuche im Kanton Zürich

## Kupferfreie Kartoffeln, betriebseigene Gemüsedüngung mit Schafwollpellets und weitere Versuche vom FiBL im Kanton Zürich

Das FiBL führt jährlich mehrere Versuche im Kanton Zürich durch, die teilweise vom Kanton auch bezahlt werden. Auch im 2021 wurden einige Versuche durchgeführt, anbei eine kleine Auswahl. Die vollständigen Versuchsberichte stehen auf der Homepage des Strickhofs (siehe QR-Code) als pdf-Dokumente zum Herunterladen bereit.



Deutliche Unterschiede in der Resistenz gegenüber der Kraut- und Knollenfäule. Die als Streifen angebauten resistenteren Sorten heben sich deutlich gegenüber dem bereits abwelkenden Feld ab. Bild: Tobias Gelencsér, FiBL

### Kartoffelsorten kupferfrei

Im Biokartoffelanbau wird bekanntlich Kupfer gegen die Kraut- und Knollenfäule eingesetzt. Da Kupfer ein Schwermetall ist, welches sich gerne im Boden anreichert und die Fauna und Flora negativ beeinflussen kann, wird der Einsatz von diesem biotauglichen Fungizid häufig kritisiert. Weil aktuell ein umweltverträgliches und wirksames Ersatzprodukt nicht in Sicht ist, geht der langfristige Trend eindeutig in Richtung Sortenresistenz. Das FiBL führt daher jährliche Sortenversuche in den Biokartoffeln durch. Ziel ist es, biotaugliche Kartoffelsorten zu identifizieren, welche resistent sind gegenüber der Kraut- und Knollenfäule sowie weiteren pilzlichen Krankheiten (Alternaria etc.) und welche gleichzeitig schmackhaft sind und qualitativ stabile Erträge liefern.

Die Bedingungen waren im 2021 (häufige Niederschläge in den Sommermonaten) ausgesprochen ideal für einen solchen Versuch, der am Standort des Hofguts Rheinau durchgeführt wurde. Es wurden acht neuere, resistente Kartoffelsorten neben bewährten Sorten kupferlos angebaut und miteinander verglichen.

Die Unterschiede in der Allfälligkeit gegenüber der Kraut- und Knollenfäule traten heuer deutlich hervor (siehe Bild). Sehr gut überzeugend noch nicht zugelassene namenlose Sorten BIM 12-499-5 und BIM 13-678-01.

Informationen der Bio Suisse

## Attraktive Knospe-Tafeln können neu bestellt werden

Bis zum 10. Februar können Sie im Bio-Suisse-Online-Shop wieder verschiedene Feldtafeln bestellen. So weisen Sie nachhaltig darauf hin, dass Bio eine gute Lösung ist. Bestellen Sie zudem eine grosse Forextafel mit Knospe, falls Sie noch keine haben, damit Ihr Bio-Hof auch von Weitem als solcher erkannt wird.

Die Feld- und Knospe-Tafeln werden vergünstigt im Shop angeboten, kostenlos ausgeliefert und auf Wunsch sogar montiert (Für die Montage muss der genaue Standort kommuniziert werden).



Noch heute bestellen unter: <https://shop.printlogistik.ch/bio-suisse/oder-unter-dem-qr-code>



Eine von vielen Feldtafeln, die bestellt werden können. Bild: Bio Suisse



Eine gutplatzierte Knospe-Tafel begrüsst freudig vorbeifahrende Autofahrer. Bild: Michèle Hüner

Die Auslieferung erfolgt vor Ostern. Sie brauchen für die Bestellung folgende Angaben: Benutzername: Betriebs-

nummer, Passwort: bioshop oder individuelles Passwort. ■ Michèle Hüner, Bio Suisse

### Steinmehl gegen den Rüben-Erdflöhen

Wird dem Rüben-Erdflöhen der Appetit vermiest, wenn man ihm den Rübenkeimling mit Gesteinsmehl besprüht? Die Ergebnisse der FiBL-Versuche stimmen zuversichtlich. Im Frühjahr 2021 auf dem Steigenhof bei Oberembrach durchgeführt, wurde Klinospray und ein Tonmineral auf junge Rübenkeimlinge ausgebracht und getestet, ob diese weniger stark vom Rüben-Erdflöhen angeknabbert werden. Die in diesem Jahr, sowie in den Vorjahren, gewonnenen Ergebnisse zeigen auf, dass beide Mittel einen gewissen Schutz gegen den Erdflöhen bieten.

### Mahlweizensortenversuche 2021

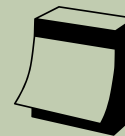
Im 2021 testete das FiBL acht Top-Sorten (Wiwa, Prim, Wital, Baretta, Rosatch, Montalbano, Bodeli und Piz Nair) an acht Standorten, verteilt über die Schweiz, auf ihre «Biotauglichkeit». Die Erträge der einzelnen Sorten bewegten sich zwischen 33,0 kg/ha und 63,3 kg/ha – die gemittelten Standorterträge zwischen 40,5 kg/ha (Demoret VD) und 53,1 kg/ha (Zollbrück BE). Bezüglich Fallzahl fiel die Sorte Montalbano auf, welche im Schnitt 318 sec lieferte und über eine geringe Standardabweichung verfügte, d.h., sämtliche Standorte lieferten stabil hohe Fallzahlwerte.

■ Viktor Dubsy, Strickhof



Hier geht's zu den vollständigen Versuchsberichten

## Bioagenda



**Covid-19:** Aufgrund der besonderen Lage können Veranstaltungen nur bedingt durchgeführt werden. Bitte informieren Sie sich kurz vor dem Veranstaltungstermin direkt bei den Organisatoren über die Durchführung und Rahmenbedingungen der einzelnen Anlässe.

### 1 Online-Bioackerbautagung 2022

Die Nachfrage nach Bioprodukten nimmt weiter zu. Erfreulicherweise zählt Swissness bei den Kunden immer mehr. Zusammen mit der geringeren Produktion im schwierigen Jahr 2021 besteht bei gewissen Produkten eine Unterversorgung. Die Klimaveränderung setzt der biologischen Produktion von besonders anspruchsvollen Kulturen wie Raps, Zuckerrüben, Kartoffeln, Körnerleguminosen und spezielle Kulturen Grenzen. Wie kommen wir aus diesem Dilemma? Welche Lösungsansätze hat die Forschung? An den diesjährigen Ackerbautagungen erfahren Sie die neuesten Trends im Markt und in der Anbautechnik. Die neuesten Resultate aus Forschung und Erfahrung aus Praxis und Beratung zur Anbautechnik, der Markt und Studien zu Nährstoffversorgung und Klima werden in drei Blöcken vorgestellt.

**Wann:** Dienstag, 11./18. und 20. Januar 2022, jeweils 09.00 bis 12.00 Uhr

**Wo:** Online-Veranstaltung des FiBL Schweiz via Zoom

**Kosten:** Fr. 30.– je Modul (Vormittag), Fr. 50.– für alle drei Blöcke

**Programm:**



**Auskunft, Kursleitung:** Hansueli Dierauer, FiBL, [hansueli.dierauer@fibl.org](mailto:hansueli.dierauer@fibl.org)

**Anmeldung:** FiBL Kurssekretariat, 062 865 72 74, [kurse@fibl.org](mailto:kurse@fibl.org) oder via QR-Code



### 2 Hofverarbeitungstagung 2022 – Direktvermarktung hoch zehn

Vom Holzofenbrot über die Kräuterteemischung bis zur Hauswurst – für viele Betriebe ist die Direktvermarktung hofeigener Produkte ein wichtiges Standbein. Oder soll es werden. Zu Recht, denn die Nachfrage nach authentischen, regionalen und schonend produzierten Lebensmitteln nimmt stetig zu. Doch wie erreiche ich meine Zielgruppe? Was will meine Kundschaft? Muss ich online präsent sein oder reicht ein Hofladen? Wie wirtschaftete ich erfolgreich? Was kann ich anders machen? Die Hofverarbeitungstagung 2022 gibt Direktvermarktern neue Impulse, vermittelt Einsteigern die nötigen Grundlagen und zeigt, wie Betriebe die Qualität und Wertschöpfung verbessern können.

**Wann:** Dienstag, 18. Januar 2022, 8.30 bis 16.15 Uhr **Wo:** online

**Programm:**



**Anmeldung:** FiBL Kurssekretariat, 062 865 72 74, [kurse@fibl.org](mailto:kurse@fibl.org) oder via QR-Code



### 3 Strickhof Gruppenberatung online

Der Strickhof informiert online via Zoom über die aktuellen Angebote und Neuerungen. Angeschaut werden zum Beispiel:

- Aktueller Stand Schleppschlauch-Obligatorium.
- Praktische Massnahmen zur Reduktion von Ammoniak-Emissionen.
- Nutzung digitaler Hilfsmittel im Ackerbau.
- Empfehlungen für die optimale Futterbaumischung auf einem Betrieb.
- Einblick in spezifische Beratungsangebote.
- Und vieles mehr.

**Wann:** 18. und 20. Januar 2022, 13.30–16.00 Uhr und 19.20–22.00 Uhr

(nur am 20. Januar). **Wo:** Online via Zoom (kostenlos). **Veranstalter:** Strickhof

**Programm und Zugangslink:** Das Programm und den Zugangslink finden Sie auf der Strickhof Homepage unter Bildung&Kurse oder direkt via folgenden QR-Code:



### 4 LUPINNO SUISSE: Workshop «Stakeholders Lupinen» Aufbau eines Netzwerkes in der Wertschöpfungskette für heimische Körnerleguminosen

Ziel des Workshops ist die Vernetzung der Stakeholder in der Wertschöpfungskette von Lupinen und weiteren Körnerleguminosen. Die Anforderungen an die Produktqualität von weissen und blauen Lupinen sollen von Produzenten und Verarbeitern evaluiert werden.

**Wann:** 19. Januar 2022, 8.30 bis 12.15 Uhr **Wo:** Online Veranstaltung des FiBL Schweiz

**Programm:**



**Kosten:** Workshop ist kostenlos. **Leitung:** Ivraïna Brändle, FiBL

**Anmeldung:** Online-Anmeldung: Anmeldefrist: 14.01.2022

